



Zeppelin Power Systems

Sauber & smart

Mit moderner Antriebstechnik und digitalen Lösungen will Zeppelin Power Systems die Nachhaltigkeit in der Schifffahrt voranbringen. Von Hybridmotoren bis zur neuen CO₂-App – das Unternehmen zeigt, dass Effizienz und Umweltschutz Hand in Hand gehen.

Die Nachhaltigkeit und Effizienz in der Schifffahrt zu stärken – dieses Ziel hat sich Zeppelin Power Systems, ein Tochterunternehmen des Zeppelin-Konzerns, auf die Fahne geschrieben. „Unsere Antriebssysteme erfüllen die strengsten internationalen Umweltstandards und tragen dadurch dazu bei, die Emissionen von See- und Binnenschiffen signifikant zu reduzieren. Wir unterstützen Reedereien und Schiffsbauer mit Technologien wie Abgasnachbehandlungssystemen und Hybridlösungen mit Batteriespeichersystemen dabei, die steigenden Anforderungen an Umweltschutz und Energieeffizienz zu erfüllen“, betont Christoph Greifeneder, Serviceleiter Binnenschifffahrt bei Zeppelin Power Systems.

Dabei können fast alle Schiffsmotoren des Herstellers Caterpillar, mit dem Zeppelin Power Systems eine langjährige Partnerschaft verbindet, mit einem SCR-System (Selektive Katalytische Reduktion) zur Abgasnachbehandlung ausgestattet werden. Sie erfüllen damit die Emissionsvorschriften IMO Tier III und EPA TIER 4. Ausgewählte Motoren sind zudem mit der EU-V-Abgasnorm (SCR/DPF) erhältlich. Neben den reinen Marinemotoren können hier marinisierte NRE-Motoren (Industrie-

motoren) mit einer Leistung von 250 bis 430 Kilowatt eingesetzt werden. „Bereits heute sind alle Dieselmotoren im Portfolio als Hybridlösungen erhältlich und können in Zukunft größtenteils auch mit alternativen Kraftstoffen betrieben werden. Dazu gehört neben Biodiesel, LNG, synthetischem Diesel und HVO zukünftig auch Methanol“, kündigt der Serviceleiter an.

Schlüssel zu mehr Ressourceneffizienz

Nachhaltigkeit ist jedoch nicht nur durch eine effiziente Motorentechnik erreichbar. Auch digitale Lösungen unterstützen nachhaltige Ziele, indem sie eine effiziente Nutzung von Ressourcen ermöglichen und durch vorausschauende Wartung die Lebensdauer von Maschinen verlängern. Greifeneder ist überzeugt: „So tragen wir dazu bei, den ökologischen Fußabdruck unserer Kunden zu verringern und die Nachhaltigkeit in verschiedenen Sektoren zu fördern.“

Ein Beispiel hierfür ist die unternehmenseigene digitale Lösung mit dem Namen Active Equipment Connect (AEC), die wichtige Betriebsparameter in Echtzeit erfasst und auf einer Plattform zusammenführt. Dazu gehören nicht nur Motorpa-



parameter wie Abgas-, Kühlmittel- und Schmieröltemperaturen, Lastbedingungen, Mediendrucke, Betriebsstunden und Kraftstoffverbrauch, sondern auch Gerätedaten wie Temperatur, Brandmelde- oder Abwassersysteme. Alle digital erfassten Daten können vom Kunden jederzeit über ein modernes web-basiertes Kunden-Frontend eingesehen werden.

Durch diese digitale Überwachung können Flottenbetreiber zum einen Emissionen, Kraftstoffverbrauch und andere wichtige Kennzahlen verfolgen, die dazu beitragen, ihre Umweltbilanz zu minimieren und gleichzeitig die Lebensdauer von Motoren und anderen kritischen Komponenten zu verlängern. Zum anderen tragen die Daten zu einer verbesserten betrieblichen Effizienz bei, indem potenzielle Probleme frühzeitig erkannt und eine optimale Flottenleistung sichergestellt werden können. „Auf der Grundlage von Fernüberwachung und Trendanalysen können Kunden die Verfügbarkeit und Auslastung ihrer Maschinen erhöhen, potenzielle Probleme frühzeitig erkennen und eine optimale Flottenleistung sicherstellen. Darüber hinaus können Einsätze von Servicetechnikern effizienter und schneller vorbereitet werden, was im Idealfall vorbeugende Maßnahmen zur Vermeidung von Komponentenausfällen ermöglicht“, sagt Torben Seemann, Digital Business Consultant bei Zeppelin Power Systems. Wenn Kunden ihre Anlagen nicht selbst überwachen können, kann die regelmäßige Datenkontrolle und -analyse von technisch erfahrenen Mitarbeitern im Fleet Operations Center (FOC) in Hamburg durchgeführt werden. Dort laufen alle digitalen Daten zusammen und können rund um die Uhr überwacht werden.

Teil der digitalen Lösung ist auch die neue CO₂-App. Sie ermöglicht eine flottenübergreifende Erfassung und Auswertung von Kraftstoffverbrauch und Emissionen und verschafft so einen Überblick über den realen CO₂-Footprint – sowohl in Echtzeit als auch im Rückblick. Die transparente Datenebene bietet relevante Zahlen für die technische Leitung, Geschäftsführung oder Behörden. Sie ist damit laut Zeppelin Power Systems ein Ansatzpunkt für eine echte Emissionsreduktion und einen wirtschaftlicheren Betrieb.

Übernahme der PEPP Group

Neben technischen Neuerungen vermeldet das Unternehmen auch strukturelle Neuigkeiten: In diesem Jahr hat Zeppelin die Verantwortung für den

Vertrieb und Service von Caterpillar-Produkten in den Händlergebieten Norwegen und den Niederlanden übernommen. Grundlage dafür war die Übernahme der PEPP Group, die einen Ausbau der Marktposition ermöglicht. Bislang hatte die niederländische Unternehmensgruppe Pon die Verantwortung als Caterpillar-Händler in diesen Gebieten. „All diese Entwicklungen tragen dazu bei, dass wir noch internationaler werden und gleichzeitig noch stärker den Fokus auf Kundenorientierung setzen und unser Produktportfolio stärken können“, ist Greifeneder überzeugt.

Annika Beyer

Anzeige

Höchste Leistung emissionsfrei mit voll elektrischem Antrieb und effizienter Energierückgewinnung: Der CVS Ferrari ZE-Lift.

- Bis zu 40 % Energie-Rückgewinnung und -Einsparung
- Bis zu 10 Stunden durchgehende Einsatzzeit möglich mit einer Batterieladung
- Keine CO₂ Emissionen
- Deutlich reduzierte Service- und Instandhaltungskosten



CVS Ferrari Deutschland GmbH
Im Taubental 9 – 41468 Neuss
+49 2131 405 372 0
Kontakt: Oliver.Hoffmann@CVS-Ferrari.de
www.cvs-ferrari.de



© someone.de